

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 11. April. Das Journal de St. Petersbourg... Das Journal de St. Petersbourg... Das Journal de St. Petersbourg...

Ans dem Feiertage.

Offene Antwort an Herrn Stadtdirektor von Hagen... Offene Antwort an Herrn Stadtdirektor von Hagen... Offene Antwort an Herrn Stadtdirektor von Hagen...

geschicht, von den verschiedenen Instanzen der Gerichte ganz verschieden beurtheilt wird... geschicht, von den verschiedenen Instanzen der Gerichte ganz verschieden beurtheilt wird...

Herr Redacteur! In einem der „S. Z.“ vom 9. d. Mts. veröffentlichten Schreiben des Herrn Stadtdirektors... Herr Redacteur! In einem der „S. Z.“ vom 9. d. Mts. veröffentlichten Schreiben des Herrn Stadtdirektors...

Herr Redacteur! Wie Ihnen wohl bekannt ist, hat Herr Stadtdirektor von Hagen... Herr Redacteur! Wie Ihnen wohl bekannt ist, hat Herr Stadtdirektor von Hagen...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Adressen. Die Chemische Fabrik für Farben und... Die Chemische Fabrik für Farben und...

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung. Berlin, 11. April, 1 Uhr 50 Min. Fonds-Börse. 4 1/2% Preuss. Consol. Anleihe 104.75... 4 1/2% Preuss. Consol. Anleihe 104.75...

Pietro Metastasio.

Wie ein neuerer feinsinniger Beurtheiler der italienischen Literatur bemerkt, gehört ihm das Verdienst, den italienischen Mythos zu einer Sittenkunst ausgebildet zu haben... Wie ein neuerer feinsinniger Beurtheiler der italienischen Literatur bemerkt, gehört ihm das Verdienst, den italienischen Mythos zu einer Sittenkunst ausgebildet zu haben...

Dir streich auf allen Wegen Mein treuer Geist entgegen; Und Du - wer weiß, Geliebte, Gedenkst Du je an mich! Ich irr' an fernem Strande Umher in Sehnsuchtsräumen; Von Jensei, Fluren, Bäumen Verlang ich süßend dich; Und wenn du vor mir stehst, Ich seh' dich, was ich nicht seh'! Und Du - wer weiß, Geliebte, Gedenkst Du je an mich! Die Fluren werd' ich schauen, Wo mir in selgen Zeiten, O Kris, Dir zur Seite, So mancher Tag verwich; Erinnerung weckt im Herzen Mir ewig neue Schmerzen; Und Du - wer weiß, Geliebte, Gedenkst Du je an mich! Hier ist sie, diese Quelle, Die sich zündend in die Hande, Und hoch auf's höchste stände; Hier, ich liebe dich! Hier leben wir in Sehnen, Dort fließen untre Tränen; Und Du - wer weiß, Geliebte, Gedenkst Du je an mich! An jenem fremden Orte, Wie blenden mich Du hören Dir Lieb und Treue schreien! Wie blenden mich Du hören! O dann, so feil umlungen Vom Drang der Sublimen, O dann - wer weiß, Geliebte, Gedenkst Du je an mich! Denk an den Reiz der Liebe, Der mich so tief getroffen; Denk, ohne Tod zu hoffen, Lieb' Dein Getreuer dich; Denk an dich, die süßen Stunden, Die du mir nicht verzeihen! Denk - an dich, wer weiß, Geliebte, Gedenkst Du je an mich!

zum Dichten, hatte er seine bestimmten Stunden, die er pünktlich innehielt. Aus eigenem Antrieb hat er selten Verse verfaßt. Auf die Zukunft verband er sich so gut, daß er zu mehreren seiner Opern selbst die Musik schrieb und verschiedene seiner Arien als dreistimmige Canons componirte. Den größten Theil seiner Zeit verbrachte er im vertrauten Umgang mit einigen auserlesenen Freunden und unter dem Studium der griechischen und römischen Classiker, die ihm bis ans Ende seines Lebens einen hohen Genuß gewährten. Er las sie in chronologischer Ordnung und fing die Lectüre, wenn sie beendet war, wieder von vorne an. Er sprach französisch und spanisch, aber nur gerade so viel deutsch, daß er sich mit seinen Bedienten verständigen konnte. In seinen Recitationsübungen bewies er eine große Gewissenhaftigkeit; er hielt es seiner Würde für zuträglicher zu glauben, als zu unterthun. Feinde hatte er nicht, da er in seinen Neben sich immer sehr bescheiden ausdrückte, unortkommend und bescheiden gegen Andere und ein strenger Richter gegen sich selbst war. Die Werke Metastasio's erschienen gesammelt seit 1757 in verschiedenen Ausgaben; von den älteren unter ihnen ist am bekanntesten die 1783 in Paris gedruckte Prachtausgabe in zwölf Bänden. Sie enthält 26 Opern, eine große Zahl kleinere für die Musik bestimmte dramatische Dichtungen, die bei Gelegenheit von Foffelen entstanden, ferner Cantaten, Dramen und eine Menge lyrischer Gedichte. Vollständigst wurde diese Ausgabe durch die „Opere postume“, die nach seinem Tode 1765 in Wien erschienen sind und eine Auswahl seiner Briefe sowie Bemerkungen über die griechischen Dramen enthalten. Von vielen seiner Werke, deren namentliche Aufzählung hier zu weit führen würde, existiren vortheilhafte deutsche Uebersetzungen. Begraben liegt Metastasio in der Michaelis-Kirche in Wien; hier wurde ihm 1855 in der Nähe des Hochaltars ein herrliches Denkmal errichtet. In Rom hatte man bei der Veranlassung der letzten Feiern zuerst daran gedacht, seine Leberuhe aus Wien abholen zu lassen; doch ist man von diesem Gedanken wieder abgekommen. Dafür sollte der dortige Stadtrat die Summe von 20,000 Scudi für eine Metastasio-Fest, und das Selbst-Comité, welchem diese Summe zugewiesen wurde, das beseligen, dieselbe ausschließlich für ein Metastasio-Denkmal zu verwenden. Dasselbe soll auf dem St. Sylvester-Platz in Rom errichtet werden. Die Concurrenzaufrufung für das Denkmal ist auf den heutigen Tag festgesetzt worden; man hofft dasselbe schon am 12. April des nächsten Jahres entfallen zu können. —

Ab'schied.

Sie schlägt, die bange Stunde, Im gramum uns zu trennen! Wie werd' ich leben können, O Kris, ohne dich! Ich leb' in fremdem Seiden; Ich leb' fern von Freunden; Und Du - wer weiß, Geliebte, Gedenkst Du je an mich! Stets wird nach Deinen Spuren Sich mein Gedanke klettern, Und wenn Du nur den Namen Die, ach! so schnell entweich.

Die Biographen Metastasio's schildern ihn als äußerst gewissenhaft und ordnungsliebend. Seine Gesundheit war infolge seiner regelmäßigen Lebensart fast nie sehr auf Bergnügungen, von denen er glaubte, daß sie ihm schädlich werden könnten, verzieltet. Zu allen Geschäften, so selbst





**Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferddecken empfiehlt billigst Albin Barth, gr. Ulrichstraße 31.**

## Zwirn-Gardinen

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt in großer Auswahl  
**S. Bütow, 15. Gr. Steinstr. 15.**

## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1857.  
 Grundcapital incl. Reserve **4.636.168**.  
 Die Gesellschaft versichert Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuergefahr, Blitzschlag und Gasexplosion zu billigen und feinen Prämien.  
 Bei Gebäude-Vericherungen ist den Hypotheken-Gläubigern besonderer Schutz gewährt.  
 Vorkommende Schäden werden schnell regulirt und prompt bezahlt.  
 Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, sowie zur Entnahme von Versicherungsverträgen empfiehlt sich  
**Die Hauptagentur Halle a/S.**  
 Theodor Reime, Kaufmann Louis Müller, sowie Kaufmann Ferd. Wille, C. M. Brandt, Simon Gebhard & Müller, Kaufmann J. Kirchhof.

Für die beginnende Saison halte ich meine gut geschulte und stark besetzte Capelle zur Abhaltung von  
**Partien, Kränzchen, Wasserfahrten** u. s. w. grösseren wie kleineren Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.  
**Musik zu Begräbnissen zu sehr mässigen Preisen.**  
 Georgstrasse 1. **E. Schmeisser, Director.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine Werkstatt von kleine Ulrichstraße 8 nach Zeitzung 42 und eröffne gleichzeitig hieselbst ein Edelm-Geschäft, bestehend in Tisch-, Paus- und Sägeläusen mit und ohne Zug, feine Esserwaren, Waub- und Sägelgeräthen, Cylinder, Dohle 2c. 2c.  
 Werkstatt für Bauarbeiten, Wasserleitungen, Badeneinrichtungen 2c. 2c. Reparaturen prompt und billig. — Um geneigten Zutpruch bittet  
 Halle a/S., im April 1882.  
**Heinrich Schöppe, Klempnermeister.**  
 NB. Ein Lehrling wird sofort gesucht.

## Die Braunkohlengrube „Frohe Zukunft“ b/Halle

am Seebener Bergschichtweg, verkauft von heute ab:  
**Dampfpresssteine, trockenes, fest gepresstes Fabrikat, sowie Briquettes**  
 von vorzüglicher Brennkraft.  
 Bestellungen in's Haus zu liefern werden von Herrn C. Grunberg, Halle, Geißeckstrasse 43, entgegengenommen, prompt und billigst ausgeführt.  
 Hallescher Verein für Kohlenbergbau und Briquettes-Fabrikation, Actiengesellschaft.

Deutsche Univers. Bibliothek für Gebildete.

## Das Wissen der Gegenwart.

Jeder Band 1 Mark

Einzelstellungen von hervorragenden Gelehrten und Schriftstellern aus dem Gesamtgebiete der Wissenschaft.

- I. Prof. Gindely: Geschichte des 30jährigen Krieges.
- II. Dr. Herm. J. Klein: Allg. Witterungskunde.
- III. Prof. Taschnerberg: Die Insecten nach ihrem Nutzen und Schaden.
- IV. Dr. K. E. Jung: Australien.

Reich illustriert, solid eingebunden.  
 = Erscheint in rascher Reihenfolge. =

Jeder Band einzeln käuflich.

Verlag von G. Freytag in Leipzig.

## Die Wäsche-Waschanstalt mit Dampftrieb von W. Gust. Köhler in Zeitz

empfehlte und übernimmt Wäschchen jeder Art für Haushaltungen, Hoteliers, Institute 2c. bei laubstetiger Ausführung zu billigen Preisen und schnellster Effectuierung.

## Restaurations-Übernahme.

Aus Auftrage zurückgekehrt, diene allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage das Restaurant der Frau **Laurette Martini, Marienstraße Nr. 7** hieselbst übernommen habe und bitte ein geehrtes Publikum um gütigen Besuch.  
 Hier aus der Brauerei des Herrn **H. Freyberg**, Halle a/S., den 8. April 1882.  
**Friedrich Bienau.**

## Hallesche Actienbierbrauerei.

Die Trebern, welche in unserer Brauerei entfallen, sollen vom 1. März cr. ab bis ultimo April 1883 begeben werden.  
 Die Bedingungen liegen in unserem Comptoir zur Einsicht bereit.  
 Anmeldungen sind bis 15. April schriftlich einzureichen.  
 Halle a/S., den 7. April 1882.  
**Die Direction.**

## Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Gegen eine Zinsrate von 4 1/2 Prozent (Zinsungsbeitrag mit 1/2 Prozent und Verwaltungs-Gebühr bereits einbezogen) werden zur Zeit und in gewissen Umläufen erstellende unfindbare Amortisations-Darlehen auf grössere Eigenschaften durch die oben bezeichnete Gesellschaft ausgeben und durch die unterzeichnete Verwaltung vermittelt, bei welcher Auftrags-Formulare zu entnehmen sind und die erforderliche weitere Auskunft ertheilt wird.  
 Halle a/S., den 8. April 1882.

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Station d. Köln-Mündener, der Hannoverischen u. der Löhne-Vienenburger Eisenbahn.

## BAD OEYNHAUSEN.

Haupt-alle der Express-Courier- u. Schnellzüge der Linie Berlin-Cöln.

(Rehme) in Westfalen.  
 Sa'son vom 15. Mai bis zum 1. October. Thermalbäder vom 1. Mai ab, Naturwarme kohlenwasserhaltige Thermalsolebäder: Soolbäder aus starken Soolquellen; Sooldunst- und Wellenbäder; Gradluft; bewährt gegen Rück-marksleiden, Lähmungen, Rheumatismus, Nervenleiden, Hautschwäche, Anämie etc. Grossartige Badeeinrichtungen; Massagen; Orthopädisch-gymnastisches Institut. Prachtvoller grosser Park, Vortreffliche Kuranstalt. Wandebahn. Comfortable Wohnungen zu 1 dem Preise. Directe Bahnanfaltungen. Bequeme Ausflüge nach dem Weserthale und dem Teutoburg Wald. Prospecte gratis und Näheres durch die **Königliche Bade-Verwaltung.**

## Billig zu begeben:

1 compl. Zimmer-Einrichtung für jeden bürgerlichen Haushalt geeignet, als: 1 Sopha mit braunem Damast, 1 Sophasitz, 6 mahagani Stühle, 1 mahagani Steider-secretair, 1 mahagani Verticow, 1 mahagani Spiegel mit Christallglas

**Alles zusammen 60 Thaler.**  
 1 complete Zimmer-Einrichtung, in eleganten Parkbaum-Wäbelen, 1 Canapee, 1 Sophasitz, 6 Stühle, 1 Steider-secretair, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Christallglas, ein Spiegelständer

**Alles zusammen 90 Thaler.**  
 1 hochfeine herrschaftliche Zimmer-Einrichtung, enthaltend:

1 Canapee mit 2 Fauteuils in grün Plüsch, 1 Patent-Confidantisch, 6 hochfeine Stühle, 1 eleganten Verticow, 1 eleganten Spiegel mit Christallglas und Console mit Marmor

**Alles zusammen 150 Thaler.**  
 Complete Schlafzimmer-Einrichtungen in jedem Genre

Einzelne Möbel und Küchengeräthe anerkannt billig!

**Hallesche Auctionshallen,**  
 großer Berlin 13, neben dem Riesenhaufe.

Billigste Bezugswelle für Confection, Manufactur- und Modewaren jeder Art.

Stifts-Schule.

Mit Genehmigung einer hohen Behörde soll mit dem von Jena'schen Fräuleinstit. Rathhausgasse Nr. 16

eine höhere Töchterichule

verbunden werden. Dasselbe wird Montag den 17. April durch Fräulein Marie Hebeok zunächst mit einer unteren Klasse eröffnet werden.

Mehrere Aufstufte ertheilt und Anmeldungen von sechs bis achtjährigen Schülerinnen nimmt jeden Nachmittag von 3-4 Uhr entgegen

Auguste von Jena.  
 Nebstihin des von Jena'schen Fräuleinstituts.

Auch ist zu näherer Auskunft gern bereit der Curator des Stifts Dombredner Albertz.

Höhere Mädchenichule

in den Francke'schen Stiftungen.

Der Sommerkurs beginnt am 17. April Donnerstags um 8 Uhr.

Auch in den beiden unteren Klassen beginnt der Unterricht während des Sommerhalbjahres täglich um 8 Uhr. — Außer den bereits mit Aufnahmehelien versehenen Novizen können nur noch solche Schülerinnen berücksichtigt werden, welche sich nach dem Waite ihrer Vorbildung für frei gewordene Plätze eignen.

Halle a/S., den 11. April 1882. **Dammann.**

Allgemeiner Hall'scher Beamten-Sterbekassen-Verein.

General-Versammlung

Montag, den 17. April cr. abends 8 Uhr im Saale des Café David.

Tagesordnung:  
 1. Rechnungslegung und Verabre. Vertheilung des Uebersehusses.  
 2. Wahl der Revision's-Commission.  
 3. Anträge der Revision's-Commission. **Der Vorstand.**

Verein ehem. Preussischer Garde

zu Stumödorf und Umgegend.

Unsere Versammlung findet am Sonntag den 16. April 1882 Nachmittags 3 Uhr in Rosen-Garten Stelle statt.

Ehemalige Gardisten stets willkommen. **Der Vorstand.**

III. kommunaler Wahlbezirks-Verein.

Donnerstag den 13. d. Mts. Abends 8 Uhr Monatsversammlung auf „Prehler's Wers“. — Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Goldmann über: „Das deutsch-nationale Lied.“ Hierauf Gedächtnisrede.

geführt, sind willkommen. **Der Vorstand.**

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Der Vorstand findet nicht am 13. d. M., sondern erst am Donnerstags den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr statt.

Das Ausstellungs-Comite.

Das Photographische Atelier

Herm. Fischer,  
 Wilhelmstraße 15. Halle a. S. Wilhelmstraße 15

hält sich einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Billigste Preise. **Gute Ausführung.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Henbel.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 12. April 1882  
**4. Opern-Ensemble-Gastspiel**  
 unter Leitung des Herrn Director **Ignatz Pollak.**

Zu Ehren der Anwesenheit der **Geographen-Vereinigung.**

**Don Juan.**  
 Große Oper in 3 Acten v. W. A. Mozart.

Donnerstag geschlossen wegen Vorbereitung zu **Boccacio.**

Freitag zum 1. Male:  
**Boccacio.**  
 Große Operette in 3 Acten von Franz von Suppé.

## CAFE DAVID

(Saal)  
**Dienstag d. 3. Feiertag,**  
 Abends 8 Uhr

**Reutervorlesung**  
 von Max Schwarz.

Billets sind vorher bei Herren **Steinbrecher & Jasper, Markt und Poststraße,** sowie im Local zu haben.

## Concerthaus.

Umfände halber heute Mittwoch Tanzstunde.  
**Ad. Fröbe.**

## Restaurant z. Terrasse.

Seute Dienstag d. 11. d. Mts.  
**Zanzfränzchen.**  
 Anfang 1/2 8 Uhr. **Erg. A. Brandt.**

## Harmonie.

Mittwoch den 12. April Theater u. Ball im Neuen Theater. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Verein Augustina.

Seute Dienstag Ball in der Kaiser Wilhelm-Galle. Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

## Turverein „Ue“

Mittwoch Abds. 8 1/2 Uhr **Uebung** in „Tiem's Garten“. **Der Vorstand.**

## Jahrscher Turnverein

Abends 8 1/2 Uhr **Uebung** im „Roienthal“. **Der Vorstand.**

## Christian Glaser

Bettstellen- u. Gartenmöbelfabrik.

große Klausstraße 24

empfehlte

**eiserne Klappbettstellen**

(sowie alle Sorten Matracen in größter Auswahl zu billigen Preisen.)

**Von Putzartikeln**

als:

Engl. Patent-Messer, Putzsteine (Brown & Co.), Prager Putzsteine, Wiener Putzkalk in Dosen, Gelbes Putzpulver, Putzseife, Stearinöl, halt' stets großes Lager und empfehle

**Louis Voigt,**  
 gr. Ulrichstraße 16.

**Wein-Moskrid.**

Mein Geschäft befindet sich **Chmuckstrasse 36.**  
**O. Augustin, Moskridfabrik.**